

Interpretationsbeispiele von Schülern des Gymnasiums Bad Essen

*Hans Bender (*1919)*

Vasco Popa
gab die Antwort

Was mein Gedicht mir bedeutet?
Fragt nicht mich, fragt den Apfelbaum,
warum er Früchte trägt.
Noch besser, beißt hinein!

Bender: Heimkehr

s.a. Stunde Null : **Bergengruen**: Die Lüge - **Bächler**: Die Erde bebt noch

Bingel: Fragegedicht (Haben Sie nicht Herrn Hitler gesehen) -
Langgässer Frühling 1946 (Vergleich)

Brentano: 1. Der Spinnerin Lied (Vergleich mit **Günderode**: Die eine Klage)
2. Hörst du wie die Brunnen rauschen (Vergleich mit **Eichendorff**:
Zauberei der Nacht bzw. Nachtzauber)

Brückner: Positano

Dauthendey: Die Amseln haben Sonne getrunken

Eichendorff: 1. Winternacht 2. Im Herbst 3. Der frohe Wandersmann
(Vergleich mit **Gryphius'** Ebenbild unsres Lebens) 4. Der Blick
5. Nachtlid / Morgengebet (Vergleich) 6. Sehnsucht s. Mörike
7. Zauberei der Nacht bzw. Nachtzauber (Vergleich s. Brentano)

Enzensberger: Die Scheiße

Fontane: Herbstmorgen

Fried: Spruch

Goethe: Willkommen und Abschied - Lili (Neue Liebe, neues Leben)

Günderode: Die eine Klage

Gryphius: 1 Menschliche Elende 2. An die Welt 3. Ebenbild unsers Lebens
(Vergleich mit **Hofmann von Hofmannswaldau:** Die Welt) 4. Abend
5. Petrarca gewidmet: Ist Liebe lauter nichts)

Hahn: Angeschaut

Heine: Aus alten Märchen winkt es

Hensel: Ich schaue nach den Bergen, von denen mir Hilfe kommt

Hesse: 1. Im Nebel 2. Sommers Ende

Heym: 1. Die Irren (Gedichtvergleich - **Gryphius:** Menschliche Elende)
2. Der blaue Schnee

Hofmannsthal: Die Beiden

Kästner: Sachliche Romanze (Gedichtvergleich) - **Linvers:** Neben dir

Kaléko: 1. Nennen wir es "Frühlingslied" 2. Das Ende vom Lied
3. Ein welches Blatt 4. Herbstlicher Vers 5. Sonett in Dur

Kaschnitz: 1. Früchte des Winters 2. Ewigkeit

Keller: Winternacht

Kunze: Dein Kopf auf meiner Brust

Langgässer: Frühling 1945 (s. **Bingel**)

Lenau: 1. Winternacht 2. Erinnerung 3. Das dürre Blatt

Lichtenstein: Nebel

Linvers: Neben dir (s. **Kästner:** Sachliche Romanze)

Lohenstein: Das Leben ist ein Kürbis

Mörike: Früh im Wagen (Gedichtvergleich - **Eichendorff:** Sehnsucht)

Müller: 1945

Rilke: 1. Herbst (Die Blätter fallen) 2. Papageien-Park 3. Das Karussell
Storm: Herbst (Schon ins Land der Pyramiden)

Uhland: Im Herbste

Unbekannt: Du bist mîn, ich min dîn

*Hans Bender (*1919)*

Meine Vierzeiler (2)

Vertraute Wörter, Rhythmen, Reime,
vier Zeilen, leicht zu verstehn.
Schön, meine Freundinnen und Freunde
bei der Lektüre lächeln zu sehn.

Ich danke Hans Bender sehr herzlich für die Abdruckerlaubnis dieser Vierzeiler -
s. Handwerk - Glaube - Herbst - Mensch - Liebe - veröffentlicht auch in:

AKZENTE. Zeitschrift für Literatur, hrsg. von Michael Krüger
Carl Hanser Verlag Juni 2008 und

Hans Bender, **Wie es kommen wird. Meine Vierzeiler**, Hanser Verlag 2009

Am 26. Januar 2010 durfte ich bei **Hans Bender** nicht nur seinen "Blick aus dem Fenster" der Taubengasse auf die poetisch genutzten Bäume der Nachbarn, sondern auch auf die noch unveröffentlichten neuen Vierzeiler werfen. Er empfahl mir auch für den späteren Abend einen Blick ins Brauhaus *Früh* und machte mir ganz prosaisch klar, es sei immer gut, auf Poeten zu hören. Ich habe den Besuch nicht bereut, musste aber zu späterer Stunde im Labyrinth der pulsierenden Säle doch lange suchen, bis ich meine Frau wiederfand, die sich tatsächlich wünschte, hier aus den Buchgeschenken Benders noch ein paar Zeilen von mir als Vorleser zu hören. --- Inmitten von buntem Kolorit, Mundart und aufmerksamen Kellnern war ich sprachlos, bin aber ganz sicher, dass ich dies Anliegen mal für einen eigenen Mehrzeiler nutze. Die erste Zeile hab ich schon:

Der Kellner schaut mich an: "Zwei Kölsch, der Herr?"

*

So wie es vielsilbige Wörter gibt, die sehr wenig sagen,
so gibt es auch einsilbige von unendlicher Bedeutung."

(Lichtenberg)

Lyrikschadchen 02/2012 Version Interpretationen - Index

PDF - Version *Dichter - Schüler* Copy - Rechte bei den Schülern